



Herr
Dr.-Ing. Frank Bauer
(PERSÖNLICH)

WS16/17: Auswertung für Grundlagen der Informatik

Sehr geehrter Herr Dr.-Ing. Bauer,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS16/17 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung":

- Grundlagen der Informatik -

Es wurde hierbei der Fragebogen - t_v_w17 - verwendet, es wurden 57 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Der Kapitel-Indikator für "Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert der 6 Hauptfragen und damit den Lehrqualitätsindex (LQI), dieser wird für die Bestenlisten der verschiedenen Kategorien, und zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen verwendet.

Der Kapitel-Indikator für "Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert für die restlichen Einzelfragen, diese dienen nur der Information der Dozenten.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Eine Profillinie zeigt den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV (Vergleich fehlt noch, wird nachgesendet!).

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://www.tf.fau.de/studium/evaluation> --> Ergebnisse --> WS16/17 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an tf-evaluation@fau.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Kai Willner (Studiendekan, kai.willner@fau.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)

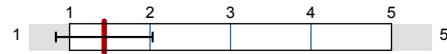
Dr.-Ing. Frank Bauer



WS16/17 • Grundlagen der Informatik
 ID = 16w-Gdl
 Rückläufer = 57 • Formular t_v_w17 • LV-Typ "Vorlesung"

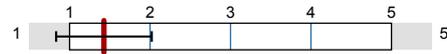
Globalwerte

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/
 Dozent



mw=1,43
s=0,6

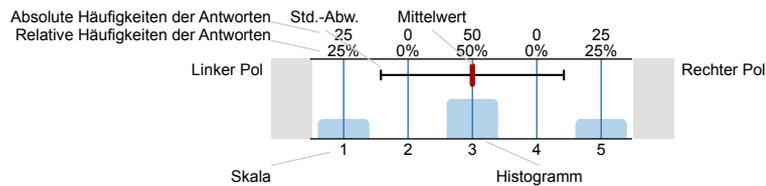
5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und
 Dozentin/Dozent



mw=1,43
s=0,59

Legende

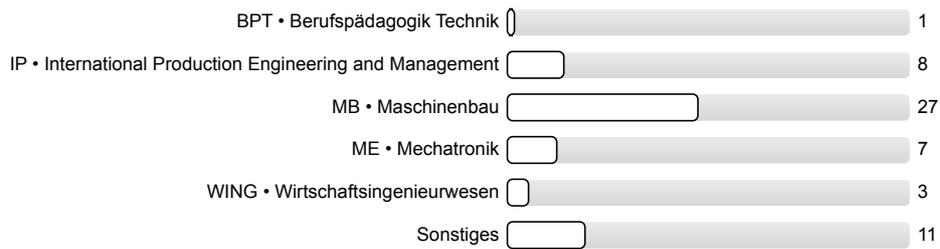
Fragetext



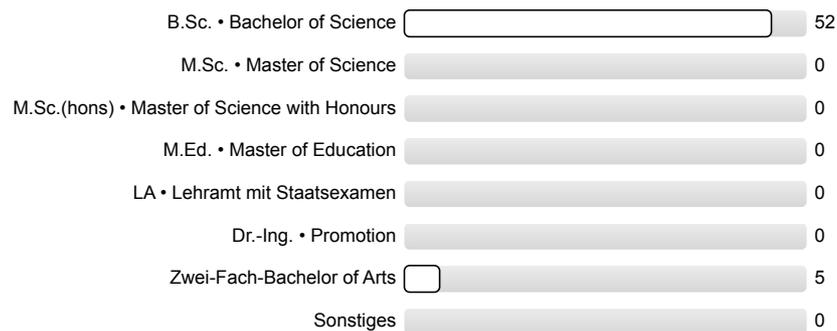
n=Anzahl
 mw=Mittelwert
 s=Std.-Abw.
 E.=Enthaltung

2. Allgemeines zur Person und zur Lehrveranstaltung

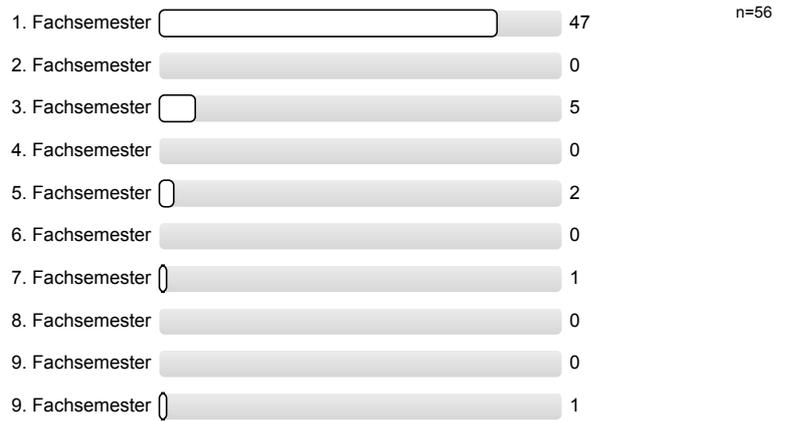
2.1) ▶▶ Ich studiere folgenden Studiengang:



2.2) ▶▶ Ich mache folgenden Abschluss:



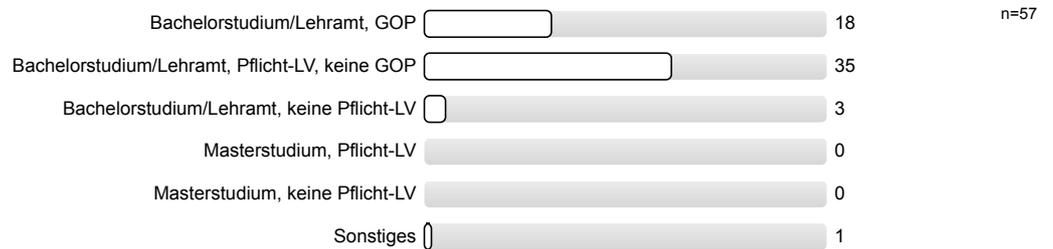
2.3) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):



2.4) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Master):

Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist.

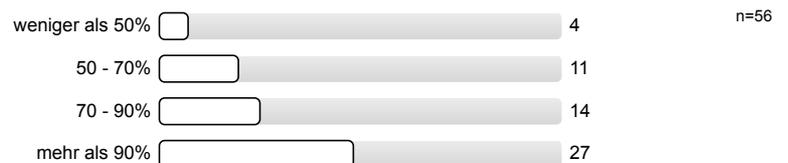
2.5) ▶▶ Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum



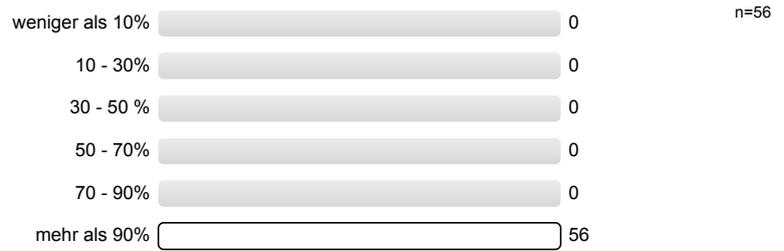
2.6) Als Studiengang bzw. Abschluss ist *Sonstiges* ausgewählt, ich studiere folgende Kombination:

- 2-Fach Bachelor: Ökonomie und Digitale Geistes- und Sozialwissenschaften
- Buchwissenschaft, Digitale Geistes- und Sozialwissenschaften
- Digihum
- Digitale Geistes und Sozialwissenschaften
- Germanistik, digitale Geistes- und Sozialwissenschaften
- Orientalistik, Linguistische Informatik
- Physik
- Physik
- Physik
- Physik
- Politikwissenschaft + digitale Sozialwirtschaft

2.7) Ich besuche etwa Prozent dieser Vorlesung.

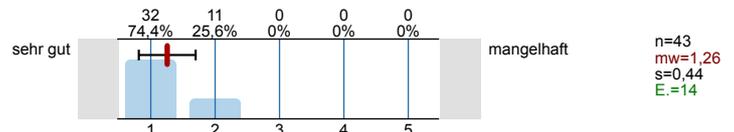


2.8) Die oben genannte Dozentin/Der oben genannte Dozent hat diese Vorlesung zu . . . selbst gehalten.

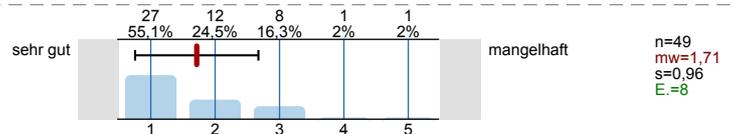


3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent

3.1) ▶▶ Die Vorlesung entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.



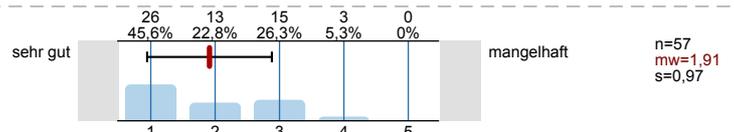
3.2) ▶▶ Wie ist die Einpassung in den Studienverlauf Ihres Studienganges?



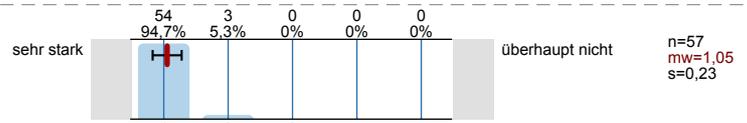
3.3) ▶▶ Wie ist die Vorlesung selbst strukturiert?



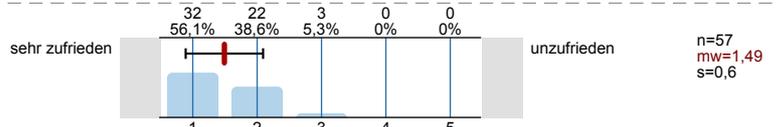
3.4) ▶▶ Wie ist die Vorlesung inhaltlich und organisatorisch mit den zugehörigen Übungen/ Tutorien/Praktika abgestimmt?



3.5) ▶▶ Die Dozentin/Der Dozent wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Vorlesung.



3.6) ▶▶ Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Vorlesung:



4. Kommentare zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent

4.1) An der Lehrveranstaltung gefallen mir folgende Aspekte besonders:

- + Frank ist ein super Dozent, immer gut drauf, sehr freundlich, äußerst engagiert, man kann ihn super nach der Stunde Fragen stellen...weiter so, wir brauchen mehr solche motivierte Dozenten! :)
 - + sehr organisiert durch GDI Seite, auch die Möglichkeit, regelmäßig die VL zu bewerten ist super (die GDI ist die einzige VL, bei der das möglich ist, da sollten sich andere eine Scheibe abschneiden, da dadurch die Evaluation auch den JETZIGEN Studenten zugute kommt und nicht nur ausschließlich der Nachwelt...außerdem kann der Dozent sich kontinuierlich besser auf die Belangen der Studenten einstellen)
- - Der Dozent engagiert sich sehr für die Vorlesung
 - Durch seine junggeliebene Art wirkt er sehr sympathisch
- Anschauliche, gute Beispiele.
- Die Folien der Vorlesung sind gut und strukturiert. Zum nachvollziehen und lernen des Stoffs eignen sie sich sehr gut.
- Die Super Folien und die locker Art des Dozenten
- Die Vorlesung ist gut strukturiert; Die "Sandkästen" helfen beim Verstehen des Lehrstoffs; Die kleinen Späße (verschiedene Mützen) motivieren zur Vorlesung zu gehen
- Die lockere Art des Dozenten, die leicht verständlichen Vorlesungsfolien und die nettem Tutoren.

- Dozent ist sehr motiviert und hat Freude am Fach und am Lehren
- Ein sympathischer Professor, der vielleicht den ein oder anderen Hut-Gag zu viel gebracht hat (^), konnte auch jeden Java-Laien faszinieren.
- Entspannter Professor der direkt auf Anregung seiner Studenten eingeht und sich auch nicht zu schade für spaße ist.
- FRANK! Ein sehr engagierter und netter Dozent, der gezielt auf Studenten eingeht, spezifische Fragen in der Vorlesung klärt und lustige Hüte aufsetzt;)
- Frank hat sich immer große Mühe gegeben alle Themen verständlich zu erklären und ist stets auf alle Fragen eingegangen
- Hab java in der Schule nie verstanden, aber in der Vorlesung war alles wunderbar klar und strukturiert.
- Herr Bauer hat uns von anfang an in die Gestaltung der Vorlesung mit einbezogen. Die Sandkästen waren genial um einfachen Stoff schon in der Vorlesung zu vertiefen.
- Hüte
- Ich finde es super, dass die Fragen schnell und gut aufgeklärt werden. Zudem können wir jede VL bewerten und nochmal Fragen reinstellen auf die er dann in den nächsten Vorlesungen nochmals eingeht
- Lehrinhalte werden immer mit Beispielen dargestellt und sind somit sehr anschaulich
- Lockere Art des Dozenten
- Man konnte jederzeit Fragen stellen.
- Mütze,
Jederzeit Eingehen auf Fragen
Komprimierung der Vorlesungen
- Sehr gut ist, dass alle Vorlesungen hochgeladen wurden. Ich konnte die Vorlesung zeitlich nicht immer besuchen und habe sie mir oft online angesehen. Auch die vielen Fragen die gestellt wurden waren sehr hilfreich! Und natürlich die Mützen!
- Strukturierte Folien, Humorvoller Dozent, Schöne Grafiken in den Folien und in den Hausaufgaben
- Super Veranstaltung. Lockerer Dozent und eine aufwändig gestaltete Vorlesung.
- Super Vorlesung
- Videoaufzeichnung
- Videoaufzeichnung
- Videoübertragung
- Vorlesung bringt Java mit anschaulichen Beispielen bei und versucht eine Übersicht zu wichtigen sozialen Themen der Informatik zu schaffen.
- Weckt Interesse an der Informatik
- freundliches Klima, gute Erklärungen

4.2) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- - Bessere Abstimmung mit den Übungen, die zwar den gezeigten Stoff anwenden, aber oft nur bedingt praktischen Nutzen haben
- - Leider sind die Rechnerübungen maßlos überfüllt, sodass es schwer ist, einen Rechner abzubekommen. Auch bei Fragen muss man sehr lange Wartezeiten in Kauf nehmen - sehr schade!
- der Schein war rein studententechnisch etwas zu überdimensioniert. Für die Lehrveranstaltung sind 7.5 ECTS, sprich 225 Stunden angepeilt. Die Stundenanzahl braucht man aber allein für den Schein in etwa schon. Ich saß jede Woche die halbe Woche dran, am Ende sogar etwas mehr. Und das Lernen für die Klausur ist noch nicht einberechnet, insbesondere für den Theorieteil
- den Praxisteil in der Klausur empfinde ich als nicht sehr sinnvoll, da wie beschrieben schon so viel Zeit während des Semesters durch den Schein in praktisches Programmieren gesteckt wurde, und Programmieren nun mal auf den PC und nicht aufs Papier gehört. Durch den Schein ist das Thema meiner Meinung nach bereits gut abgedeckt und man musste beweisen, dass man etwas gelernt und Fortschritte gemacht hat. Ein reiner Theorieteil zur Ergänzung in der Klausur wäre somit sinnvoller, zumal man auf dem Papier etwas umdenken muss (keine automatische Verbesserung etc.) und somit zu EXPLIZIT auf die Klausur lernen muss, auch wenn man schon programmieren kann durch den Schein, was zu einer "ich lerne nur für die Klausur"-Einstellung führt - den Theorieteil empfinde ich dahingegen als sehr sinnvoll und rundet die GDI sehr gut ab!
- --
- Das sie nur um 1. Semester ist
- Den Übungszyklus eine Woche nach hinten verschieben (Stoff der Hausaufgabe in der zweiten Woche der Hausaufgabe besprechen)

- Der Schwierigkeitsgrad ist zu hoch! Vor allem Hausaufgaben, aber auch in der Vorlesung bin ich ab dem Thema Exceptions/Interfaces ausgestiegen.
- Der Vorlesungsstoff ist sehr umfangreich.
- Die Beispiele in den Übungen, vielleicht könnte man an der Aufgabenstellung etwas verändern, das besser ersichtlich wird, was verlangt ist
- Die Hausaufgaben sind meiner Meinung nach zu schwer
- Die Rekursion zum Durchlaufen von Graphen und Bäumen sollte nicht auf im Framework vorgegebene Methoden (startTraversal und continueTraversal) zurückgreifen, da man dadurch weniger "Gespür" für Rekursion bekommt. Ich habe das bereits in der Schule gelernt und mich hat diese Art mit den vorgegebenen Methoden mehr verwirrt als dass sie es einfacher gemacht hat.
- Do 16-18 Uhr
- Es gibt nichts zu bemängeln.
- Etwas zu anspruchsvolle Hausaufgaben
- Für die Sandboxes bitte eine Folie mit den relevanten vorhergehenden Foliencodes an die Leinwand werfen, sonst ist das Zurückblättern sehr anstrengend.
- Für jemanden der noch Politik studiert (was ein ziemlich großes Fach ist), ist es fast unmöglich die GdI und noch Mathe nebenbei zu haben (v.a. weil digitale Sozialwissenschaft nur ein Zweifach ist(!)). Deswegen hätte ich mich über insgesamt weniger Stoff gefreut. Aber nicht alle haben so viele Fächer wie man selber...Und deswegen passt das wahrscheinlich für 90% der Studenten
- Hab leider erst gegen Ende durch die Videos gemerkt wie gut die Vorlesung ist. Scheint auch im Hörsaal echt Spaß gemacht zu haben.
- Hausaufgaben mehr Richtung Anfang vom Semester verschieben
- Hausaufgaben sind im Vergleich zur Vorlesung viel schwerer.
- Hausübungen, Licht in der Videoübertragung war oft zu dunkel für die Tafel
- Ich finde es sehr schade, dass die Probeklausur fast 2 Monate vor der Klausur gerechnet wurde.
Da ich im Moment mit sehr vielen anderen Fächern beschäftigt bin hatte ich wenig Zeit für Info zu lernen.
Es wäre viel besser gewesen 1 Woche vor der Klausur diese Probearbeit zu bearbeiten!
Ist es vielleicht möglich trotzdem noch so einen Termin einzurichten?
Da ich dann vorbereitet bin und wirklich verstehe um was es geht
- Keine Hüte
- Schwierigkeitsgrad steigt ab der Mitte rapide an
- Sehr schwere Übungen etwas leichter gestalten
- Sollt schon früher im Studium stattfinden.
- Vor allem für Programmieranfänger ist es schwierig, schwer nachvollzuziehen, welche Fehler man bei den jeweiligen Hausaufgaben gemacht hat. Daher fände ich es sinnvoll, wenn es eine Musterlösung zu jedem Aufgabenblatt geben würde.

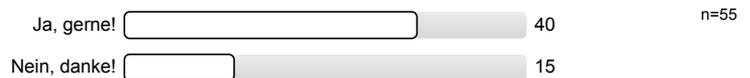
4.3) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- - Da die Vorlesung bereits vor Weihnachten beendet war, wurde der Stundenplan im Nachhinein entzerrt.
- Die Prüfung findet deswegen leider auch erst sehr spät nach Vorlesungsende statt-
- --
- Alles ist super
- Bezüglich der Frage "3.2 Wie ist die Einpassung in den Studienverlauf Ihres Studienganges?":
Leider sehr schlecht. Warum ist die GDI für WINGler erst im 5ten Semester gemäß Musterstudienplan? Die meisten von uns WINGlern empfinden Programmieren als recht schwer und als das letzte Fach, das einem das Genick brechen könnte. Als Lehrstuhl selbst haben Sie die Studienverläufe der einzelnen Studiengänge wahrscheinlich nicht in der Hand, sollte es Ihnen aber möglich sein, wäre es super - sollten Sie gleicher Meinung sein - mal entsprechende Personen darüber in Kenntnis zu setzen und evtl. dazu zu raten, GDI vorzulegen. Ähnliche Studiengänge wie zum Beispiel Maschinenbau hören es bereits im ersten Semester. Das ist meiner Meinung nach richtig, da die GDI im WING-Studiengang eines der schwersten Fächer ist, und vielen Studenten so erst recht spät auf Stolpersteine stoßen. Bei mir ist es zum Beispiel so, dass ich im 5ten Semester im Erstversuch durchgefallen bin. Für das 6te Semester im Zweitversuch war ich eigentlich recht gut vorbereitet, doch leider war die Klausur vom Praxisteil doch recht unerwartet schwer im Vergleich zu Altklausuren, sodass ich mich jetzt im 7ten Semester im Dritt- und Letztversuch befinde - alle anderen Fächer sind bestanden und ich musste lediglich für ein Fach um ein Semester verlängern und an der Uni bleiben. Natürlich bin ich selbst für durchgefallene Prüfungen verantwortlich, finde aber, dass es für uns Studenten angenehmer wäre, ein schwereres Fach, in dem die Möglichkeit besteht, es unter Umständen 1-2mal wiederholen zu müssen, in die ersten drei Semester zu legen, sodass selbst der Drittversuch noch im Rahmen des Grundstudiums wäre, und im WorstCase dann nicht 3,5 Jahre umsonst wären. Ich hoffe daher sehr, dass die jetzige Klausur einfacher zu bestehen wird als im Sommersemester 2016, ansonsten bin ich sehr zufrieden mit der Lehrveranstaltung, zumal auch Java Kenntnisse sehr in der Praxis gefragt sind (auch bei Bachelorarbeiten etc.)

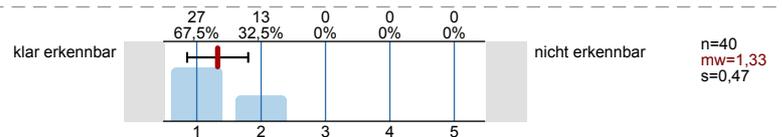
- Bleiben Sie weiter witzig und humorvoll, es lockert die Vorlesung auf :D
- Coole Hüte
- Cooler Typ der Frank
- Ein Vorbereitungskurs, wie in den letzten Jahren wäre sehr gut, weil der Stoff sich verändert hat und man sich deshalb nicht gut vorbereiten kann, weil man sich nicht an den Altklausuren richten kann.
- Frank soll die Hüte beibehalten.
- Hab die Vorlesung im letzten sose gehört schonmal gehört und fand sie in diesem Semester einfach super.
- Ich überlege gerade ob ich zur Informatik wechsel soll. Hat super viel spaß gemacht.
- Man merkt das ihr euch wirklich mühe gebt. Fand super das in den Vorlesungen direkt auf das Feddback von der Webseite eingegangen wurde.
- Ohne die Aufzeichnung hätte ich die Donnerstags Vorlesung nicht sehen können weswegen es evtl. gut wäre diese auch in den folgenden Semestern aufzunehmen.
- Super Idee mit den Hüten
- Super Mützen
- Super Prof mit und ohne Mütze
- Super Veranstaltung!
- Top Veranstaltung
- War eine sehr lehrreich Veranstaltung vor allem für mich als Anfänger.
- Weiter so. War tatsächlich ein wenig enttäuscht das die Vorlesung an Weihnachten zuende war. So sollte Uni sein!
- verstehe nicht warum unserem Studiengang die Vorlesung als Experiment angekündigt wurde. Hat super funktioniert uns sich perfekt mit dem Kermodul verbunden.

5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent

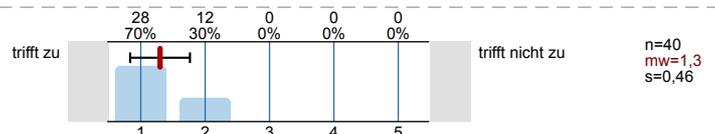
5.1) Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent beantworten?



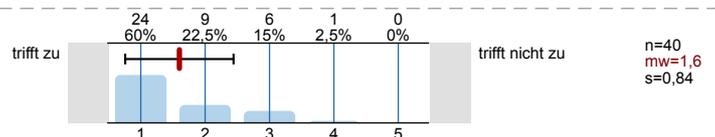
5.2) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind:



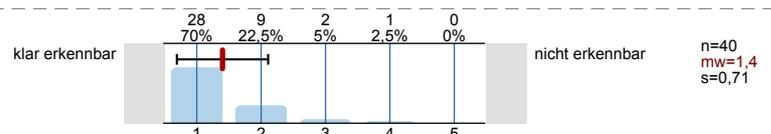
5.3) Die Dozentin/Der Dozent fördert das Interesse am Themenbereich.



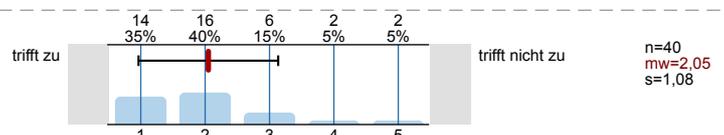
5.4) Die Dozentin/Der Dozent stellt Beziehungen zur Praxis bzw. zur Forschung her.



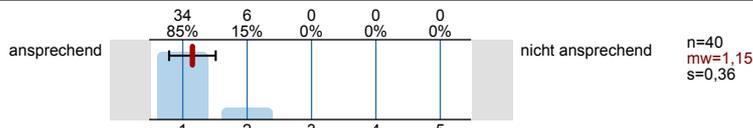
5.5) Der rote Faden während der Vorlesung ist meist:



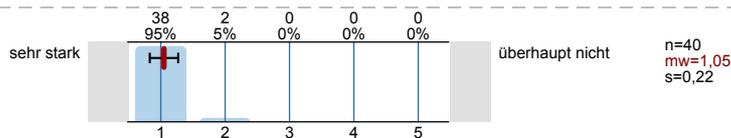
5.6) Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



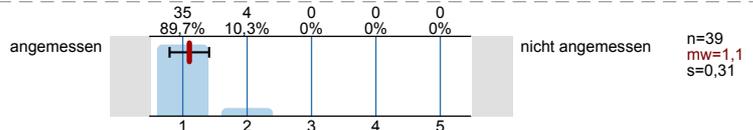
5.7) Der Präsentationsstil der Dozentin/des Dozenten ist:



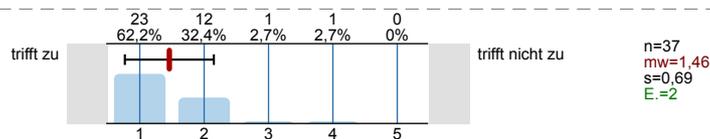
5.8) Die Dozentin/Der Dozent geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein.



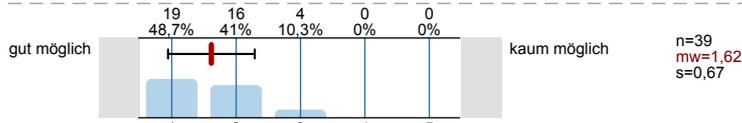
5.9) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



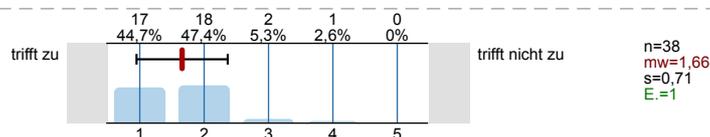
5.10) Die gezeigten Experimente, Simulationen, Beispiele, Anwendungen, o.ä. helfen beim Verständnis des Stoffes.



5.11) Anhand des Begleitmaterials, der Literaturhinweise und der Hinweise in der Vorlesung sind Vor- und Nachbereitung:

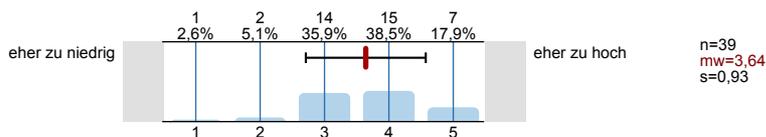


5.12) Der Bezug zu den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

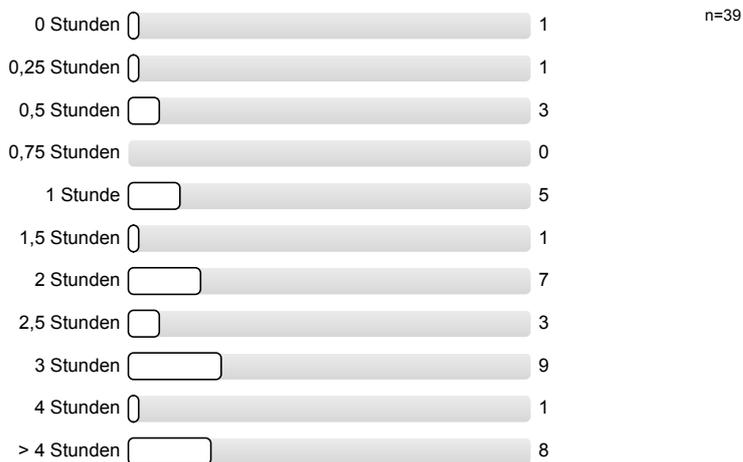


6. Schwierigkeitsgrad und Aufwand

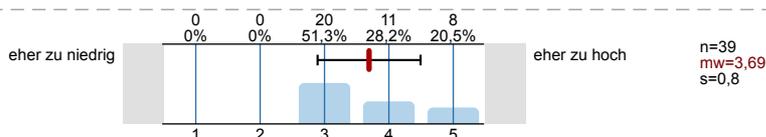
6.1) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:



6.2) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Woche:



6.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Vorlesung finde ich:

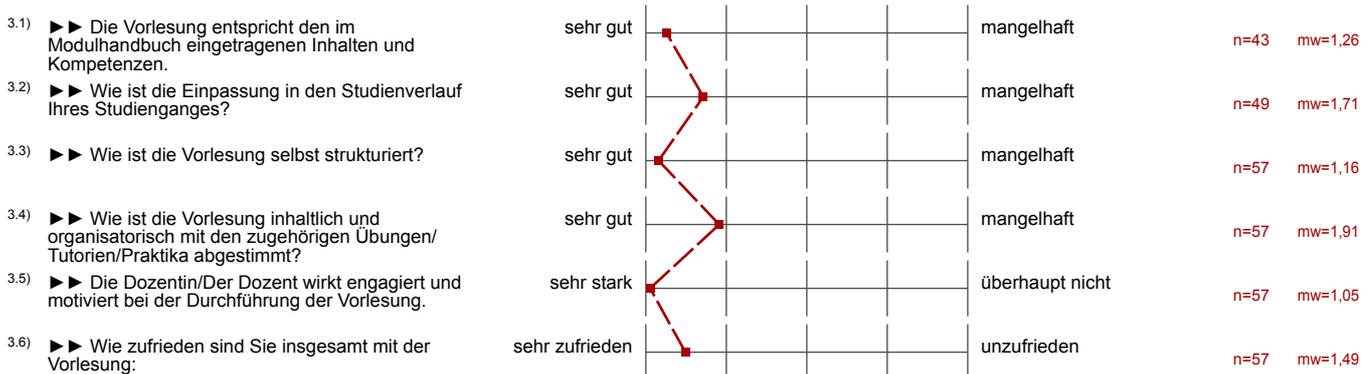


Profillinie

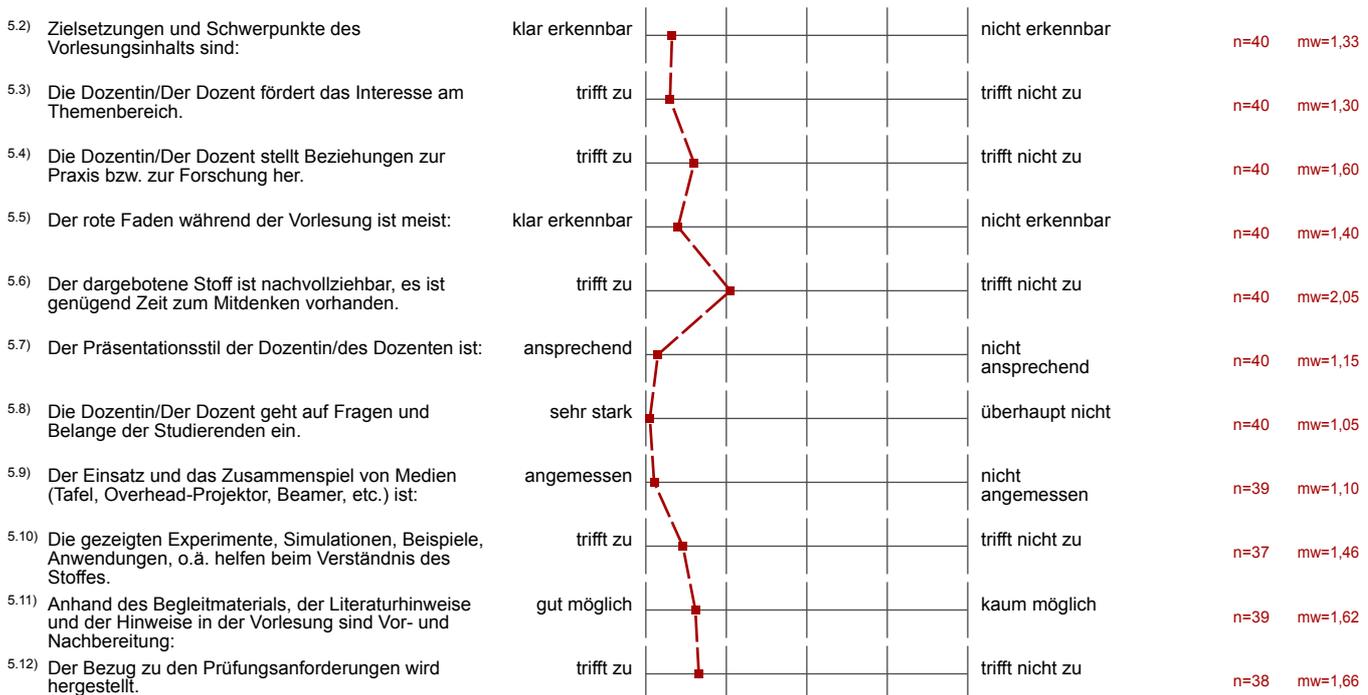
Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Dr.-Ing. Frank Bauer
 Titel der Lehrveranstaltung: Grundlagen der Informatik
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent



5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozentin/Dozent



6. Schwierigkeitsgrad und Aufwand

